

Rath berufene Männer, Herr **Gustav Mayer**, von den Stadtverordneten, und Herr **Dr. Stephani**, vom Stadtrath gewählt, trotz ihrer von der Regierung selbst anerkannten höchst ehrenwerthen Persönlichkeit, einfach deshalb nicht bestätigt worden seien, weil sie dem Nationalverein angehören.

Der Herr Staatsminister bezog sich auf das der Regierung zustehende Recht, die Bestätigung von Rathsmitgliedern zu gewähren oder zu versagen, und behauptete, daß die Ausübung dieses Rechtes nicht als administrative Maßregel bezeichnet werden könne, wogegen der Abgeordnete **Sichorius** erwiderte, daß ihm diese Definition zu fein sei und daß er das Urtheil hierüber der Kammer überlasse.

Auf das Materielle der Sache wurde in Betracht des vorliegenden Beratungsgegenstandes nicht weiter eingegangen.

Verschiedenes.

Prügelstatistik. In den preussischen Volksschulen scheint nach der Volkszeitung das Prügelssystem immer noch stark im Schwung zu sein, und die Wirkung der neuen Schulregulative wird als nicht besonders günstig geschildert. In einer Schule hatten die älteren Schüler über die täglich ausgeheilten Handschmisse Buch geführt, das Minimum derselben war 260, das Maximum 280. Der Schulrath soll über diese Beiträge zur Statistik sehr überrascht gewesen sein. Mit 260 Hieben ist die Schulzeit allerdings noch nicht ganz ausgefüllt; es bleiben noch Zwischenpausen für Kernsprüche und Gesangbuchverse. Was für den eigentlichen Unterricht übrig bleibt, ist nicht schwer zu errathen.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Vorbereitung zum Bußtage.

Heute Nachmittag 2 Uhr predigen
zu St. Thomä: Herr M. Korn,
zu St. Nicolai: Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche: Herr M. Schneider,
zu St. Petri: Herr M. Schödel,
zu St. Johannis: Herr Schilling,
zu St. Georgen: Herr Semin. Gesell.

Am zweiten Bußtage predigen

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Wille,
Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Lohse,
Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Abtsfeld,
Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Gräfe,
Vesper 2 Uhr Herr D. Tempel,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänfel,
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Petri: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Naumann,
Vesper 2 Uhr Herr M. Kris jun.,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Nachm. 2 Uhr Herr M. Hennig,
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kris,
Nachm. 2 Uhr Herr Pfarrvicar Ficker,
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Selle,
Nachm. 2 Uhr Herr Peschel,
zu St. Jacob: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Michaelis,
in der reform. Kirche: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr Pastor Blas,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Kris jun.

An diesem Tage wird eine Collecte für arme Lehrer, deren Witwen und Waisen vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag den 22. und morgen Freitag den 23. November kein Theater. Sonnabend den 24. Nov.: **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Acten v. F. K. Rind. Musik von C. M. von Weber. Agathe — Fräul. Bertha Ruhr, als erster theatralischer Versuch. (33. Abonnements-Vorstellung). **Gewöhnliche Preise.**

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Bille.

Lauder's Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere klassische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

B. Behnert-Beckmanns Atelier für Photographie Burgstraße Nr. 8 im Garten.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Reichmann,** Optiker, Barfußgäßchen 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt **Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder,** so wie **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einem in der großen Fleischergasse alhier gelegenen Gehöfte ist in den letztvergangenen Tagen ein schwarz lackirte, zu einem Kutschwagen gehörende s. g. C-Feder

entwendet worden.

Alle hierüber bekannt gewordenen Umstände bitten wir uns mitzutheilen.

Leipzig, am 19. November 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Megler.

Bausch.

Bekanntmachung.

Einem Fremden ist — seiner Anzeige zufolge — am 17. d. M. in einem an der Gerberstraße alhier gelegenen Gasthause ein von Stahlperlen gesticktes und mit Stahlbügel versehenes Geldtäschchen, ca. 2 Thaler in Courant enthaltend, abhanden gekommen und muthmaßlich entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen.

Leipzig, den 20. November 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Megler.

Bausch, Act.

Gerichtliche Versteigerung

derjenigen gefundenen Gegenstände, welche lt. Bekanntmachung vom 20. Juli 1860 (Nr. 230 des Leipziger Tagesblattes) in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni bei dem Königl. Bezirksgericht alhier eingeliefert worden sind.

Montag den 26. November 1860

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung durch

Ulwin Schmidt,
R. Ger.-Auct.

Heute von früh halb 10 Uhr an Fortsetzung der Kurz- und Galanterie-Waaren-Auction Katharinenstr. Nr. 12 part.

Auction.

Mittwoch den 28. November dss. J. von Vormittags 9 Uhr ab sollen durch mich 50 Anker Sardellen am hiesigen städtischen Lagerhof saszweise versteigert werden.

Adv. Julius Berger, requir. Notar.

Auction.

Die zur Verlassenschaft eines hiesigen Fleischermeisters gehörigen **Beile, Hackstöcke, Wiegemeßer, Kessel, Waagen, Hackmesser, Pökelkäse, Pferdegeschirre,** so wie verschiedene andere bei Betreibung der Fleischernahrung bisher gebrauchte Utensilien sollen

Dienstag d. 27. Nov. 1860 Nachm. von 1 Uhr an große Fleischergasse Nr. 23 parterre durch mich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Das Verzeichniß der betr. Gegenstände liegt in meiner Expedition, Ritterstraße 45, zur Einsicht bereit.

Adv. Gustav Welde, req. Notar.

Wein-Auction.

Nächsten Montag den 26. d. M. u. folgende Tage wird eine bedeutende Quantität feiner franzöf. Roth- u. Weißweine, feiner Jamaica-Rum und Madeira in Flaschen in der Europäischen Börse alhier versteigert durch

Adv. Friedr. Franko, Königl. Notar.